

„Musik beschert ein wunderbares Leben“

Petrit Ceku ist Gitarrist, nun „alpenarte“-Intendant und als solcher auch Förderer der jungen Musiker und Zuhörer.

SCHWARZENBERG Was es heißt, schon in jungen Jahren mit Musik konfrontiert zu werden, hat Petrit Ceku erfahren dürfen. In seinen Worten liegt Dankbarkeit, wenn er davon erzählt, dass der Klang der Gitarre, die sein Vater spielte, bei ihm schon als kleines Kind den Wunsch hervorrief, doch bald die körperlichen Voraussetzungen, das heißt, so lange Finger zu haben, dass er selbst zum Instrument greifen konnte. Mittlerweile zählt der aus dem Kosovo stammende, mit vielen Preisen ausgezeichnete Musiker zu den gefragten jungen Gitarristen. Im Rahmen des Festivals „alpenarte“ in Schwarzenberg tritt er als Interpret sowie Komponist bzw.

„Sobald die Gitarre unter anderen Instrumenten auftaucht, erzeugt sie eine **magische Aura**.“

Petrit Ceku
Gitarrist, Intendant

Bearbeiter von klassischen Stücken auf und er ist als Intendant in Residence auch Programmgestalter und Musikvermittler. Es sei ein großes Privileg, schon in jungen Jahren Musik machen zu dürfen, meint er und deshalb ermutigt er die Menschen auch immer, ihre Kinder ein Instrument lernen zu lassen und sei es nur, weil feststeht, dass Musik ein wunderbares Leben beschert.

Gemeinsam mit dem künstlerischen Leiter, dem Klarinettenisten Sebastian Manz, hat er den Fokus auf die klassische Musik gerichtet, deren Pflege er auch für künftige Generationen als enorm wichtig erachtet. Zahlreiche Programmpunkte sind Bearbeitungen klassischer



Der Gitarrist Petrit Ceku ist Intendant in Residence des am Donnerstag beginnenden Festivals „alpenarte“ in Schwarzenberg.

MULLA

Stücke (etwa von Tschaikowsky oder Ravel) für Gitarre, die zu einem großen Teil erstmals vor Publikum aufgeführt werden. Diese Bearbeitungen ermöglichen, so Ceku, dem Hörer einen speziellen, genauen Einblick in die Musik.

Ein Bild zurechtrücken

Dass die Gitarre eine lange Tradition auf dem Klassik-Sektor hat, ist vielen nicht bewusst. Ceku: „Seit vielen Jahrhunderten ist die Gitarre sowohl in höchst virtuoser Musik mit einem wunderbaren Repertoire präsent, gleichzeitig aber auch unter den Menschen. Populäre Musik ist heute jedoch so weit verbreitet, dass sie die Präsenz der klassischen Gitarre fast vollständig überschattet.“ Da die Gitarre seit mehr als 50 Jahren mit Popmusik assoziiert werde, denken viele Menschen, dass das Instrument sozusagen ein Newcomer in der Klassikszene sei. Dieses Bild möchte Petrit Ceku gerne wieder ändern oder zurechtrücken.

Die Gitarre habe keinen großen Klang, sobald sie aber unter anderen Instrumenten auftaucht, erzeuge sie eine magische Aura und spreche zum Zuhörer.

Die „alpenarte“ zählt zu den jüngsten Festivals in der Region, das sich als Plattform junger Künstler und mit besonderer Ausrichtung, das heißt einem stets mit den Konzerten verbundenen Vermittlungsprogramm, in kurzer Zeit etabliert hat.

Wissen und Leidenschaft

„Ich bin dem Festivalgründer Drazen Domjanic unendlich dankbar, dass er es mir ermöglicht hat, das Ganze aus der Position des Organisators zu erleben. Erst jetzt er-

kenne ich die Schwierigkeit dieses Jobs und die außergewöhnliche Fähigkeit, die diese Leute haben müssen.“ Gerade die klassische Musik, die seit rund 500 Jahren gepflegt wird und als hoch entwickelte Kunstform dasteht, sei auch etwas sehr Heikles und jeder Künstler habe die wichtige Aufgabe, sein Wissen und seine Leidenschaft weiterzugeben, um die Musik, die in Europa schon so lange präsent ist, zu erhalten. Ceku: „Ich glaube, dass die intensive Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Organisatoren, die hier bei der ‚alpenarte‘ gepflegt wird, ein wichtiger Schritt ist, um auch in Zukunft Publikum für diese Kunstform zu haben.“

Und nach der „alpenarte“ in Schwarzenberg? Petrit Ceku wird umgehend wieder die Seiten wechseln und nur auf dem Podium stehen. Demnächst in Sarajevo. „Der Terminkalender ist voll.“ **VN-CD**



Das „alpenarte“-Festival beginnt mit einem Konzert am 5. April, 20 Uhr, mit Werken und bearbeiteten Werken von Piazzolla, Paganini und Tschaikowsky im Angelika-Kauffmann-Saal in Schwarzenberg und dauert bis 8. April: www.alpenarte.at

ZUR PERSON

PETRIT CEKU

GEBOREN 1985 in Prizren (Kosovo)

AUSBILDUNG u. a. Musikakademie Zagreb und Peabody Konservatorium in Baltimore

TÄTIGKEIT Gitarrist, u. a. solistische Auftritte mit namhaften Symphonieorchestern, mit den Zagreber Solisten, Gründungsmitglied des Trios Elogio

TONTRÄGER Solo-CD bei Naxos, Bach-Suiten-Einspielung bei Eudora Records

AKTUELLE TÄTIGKEIT Intendant in Residence beim „alpenarte“-Festival in Schwarzenberg